

Studienorganisationsformen

Prof. Dr. Jens Hoßfeld
Technische Hochschule Mittelhessen

Duale Studienkonzepte in Niedersachsen

Studienorganisationsformen

Hierzu zählen:

- Integrationsformen
- Lernorte (Orte des Kompetenzerwerbs)
- Zeitmodelle
 - Tagemodell
 - (Wochen)Blockmodell
- Steuerung

Duale Studienkonzepte in Niedersachsen

Studienorganisationsformen

- **Integrationsformen**
 - ausbildungsintegrierend
 - praxisintegrierend
 - berufsintegrierend

Integrationsform ist nicht entscheidend für die Ausprägung der Intensität der Theorie-Praxis-Vernetzung

Duale Studienkonzepte in Niedersachsen

Studienorganisationsformen

■ **Ausbildungsintegration**

- Ausbildungsintegrierende Konzepte mit Berufsschulausbildung
 - teils separate Klassenverbände für Studierende in der Berufsschule
 - teils unterschiedliche Ausbildung im Betrieb (nicht mit Azubis zusammen)
- Ausbildungsintegrierende Konzepte mit Ausbildungsabschluss über Externenprüfung

Unterstützung bei der Externenprüfung (durch Hochschule/Akademie bzw. Betriebe) ist unterschiedlich gestaltet

Duale Studienkonzepte in Niedersachsen

Studienorganisationsformen

■ Praxisintegration

- Praxisintegrierende Konzepte (teilweise/wahlweise mit Ausbildungsabschluss über Externenprüfung)

Unterstützung bei der Externenprüfung (durch Hochschule/Akademie bzw. Betriebe) ist unterschiedlich gestaltet

Duale Studienkonzepte in Niedersachsen

Studienorganisationsformen

■ Berufsintegration

- Berufsintegrierende Konzepte (speziell für in Unternehmen beschäftigte Personen mit Hochschulzugangsberechtigung)
- Berufsintegrierende duale Masterkonzepte

Duale Studienkonzepte in Niedersachsen

Studienorganisationsformen

■ Weitere Modelle

- Hochschulstudium mit teilweise parallel verlaufender Fachschulausbildung (duale Komponente besteht in integrierter Lehre)
- Berufsausbildungsvertrag wird ergänzt um einen Studienvertrag (interessantes Modell der Studierendenförderung, jedoch mit wenig dualer Ausprägung)

Duale Studienkonzepte in Niedersachsen

Studienorganisationsformen

■ Lernorte

- Hochschulen/Akademien
- Betriebe (breites Spektrum; den dualen „Musterbetrieb“ gibt es nicht)
- Berufsschulen (Ausbildungsintegration)
- Berufsfachschulen mit Praxisbetrieben (Gesundheitsfachberufe)

Mit unterschiedlich starker Verknüpfung (konzeptabhängig)

Duale Studienkonzepte in Niedersachsen

Studienorganisationsformen

■ Zeitmodelle: Tagemodell (1)

- festgelegte Wochentage in der Hochschule/Akademie und im Betrieb (konstant oder wechselnd)
- Wesentliches Merkmal: durchgängige curriculare Integration der Theorie- und Praxisphasen
- Studierende können gut in laufende Praxisprojekte im Betrieb eingebunden werden
- Permanente Nähe der Studierenden zu den Betrieben

Duale Studienkonzepte in Niedersachsen

Studienorganisationsformen

- **Zeitmodelle: Tagemodell (2)**
 - Theorie-Praxis-Reflektion kann gut während der Lehrveranstaltungen durchgeführt werden (Theorie-Praxis-Transfer ist permanent zeitnah möglich)
 - für Hochschulen/Akademien mit Betrieben im (regionalen) Umfeld gut geeignet

Duale Studienkonzepte in Niedersachsen

Studienorganisationsformen

- **Zeitmodelle: (Wochen)Blockmodell (1)**
 - Mehrwöchige Theoriephasen wechseln sich mit mehrwöchigen Unternehmensphasen ab
 - Blöcke sind konzeptspezifisch unterschiedlich lang gestaltet
 - Längenverhältnis kann sich im laufenden Studium ändern
 - Studierende stehen den Unternehmen in den Unternehmensphasen in Vollzeit zur Verfügung
 - Die Studierenden können sich auf die jeweilige Phase einstellen

Duale Studienkonzepte in Niedersachsen

Studienorganisationsformen

- **Zeitmodelle: (Wochen)Blockmodell (2)**
 - Studierende erlangen Erfahrungen in umfangreichen Praxisprojekten
 - feste Konzentration auf den jeweiligen Lernort, ohne stets aus dem aktuellen Lernkontext herausgerissen zu werden
 - Studierenden können Dauerprojekte/Daueraufgaben im Betrieb nur eingeschränkt übernehmen
 - Für Hochschulen/Akademien mit räumlich großem Einzugsbereich an Partnerbetrieben gut geeignet

Duale Studienkonzepte in Niedersachsen

Studienorganisationsformen

■ Weitere Zeitmodelle

- Reine Theoriesemester
- Reine Praxissemester
- Vorgeschaltete Berufsausbildung (Lehre bzw. Berufsfachschule)

Duale Studienkonzepte in Niedersachsen

Studienorganisationsformen

■ Steuerung (1)

- Zentrale Steuerung des gesamten Studiums erfolgt überall durch die Hochschulen/Berufsakademien
 - **Hochschulen:** Studiendekane oder Programmverantwortliche
 - **Berufsakademien:** Leitungsebene der Akademie
- Steuerung ist bei allen Konzepten definiert und dokumentiert
- Ansprüche und Interessen der Partnerbetriebe berücksichtigt
- Partnerbetriebe und Studierenden wirken über Gremienbeteiligung an Steuerungsaufgaben mit

Duale Studienkonzepte in Niedersachsen

Studienorganisationsformen

- **Steuerung (2)**
 - Theorie-Praxis-Vernetzung wird durch Studien- und Prüfungsordnungen und Ausbildungsrahmenverträge strukturiert
 - Steuerung erfolgt auch auf Modulebene: in Praxisphasen wird betriebliches Handeln wissenschaftsorientiert begleitet und reflektiert
 - Durch die Module, die Ausbildungsrahmenverträge und die jeweiligen Prüfungsformen werden die Theorie und Praxis inhaltlich synchronisiert und verzahnt.

Duale Studienkonzepte in Niedersachsen

Studienorganisationsformen

■ Steuerung (3)

- Sitzungen der Studienkommissionen (Studierende, Verantwortliche in den Ausbildungsbetrieben, Dozent(inn)en sowie Studienleitung) als zentrales Steuerungs- und Koordinierungselement
- Steuerung der Studiengänge in den Gesundheitsfachberufen erfolgt in Zusammenarbeit mit den Kooperationsschulen (Kooperationsverträge)